Breslauer  Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 767. Mittag-Ausgabe. Neunundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. **Mittwoch, den 31. October 1888.**

Deutschland.

Berlin, 30. October. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem Oberst-Lieutenant z. D. Vogel von Falckenstein, bisher Commandeur des Landwehr-Bataillons-Bezirks Frankfurt a. O., und dem Amtsgerichts-Rath Krause zu Stolp i. Pomm. den Rothen Adler-Orden dritter Klasse mit der Schleife; dem Hauptmann a. D. Elten, bisher im Ostpreußischen Feld-Artillerie-Regiment Nr. 1, und dem Hauptmann Ohm vom Brandenburgischen Fuß-Artillerie-Regiment Nr. 3 (General-Feldzeugmeister) den Rothen Adler-Orden vierter Klasse; dem Oberst-Lieutenant z. D. von Voigt, bisher Commandeur des Landwehr-Bataillons-Bezirks Kalau, dem Oberst-Lieutenant z. D. v. Lilienhoff-Zwowitzki, bish. Commandeur des Laudwehr-Bat.-Bezirks Potsdam, dem Oberst-Lieutenant a. D. Jacobi, bisher Commandeur des Landwehr-Bataillons-Bezirks Celle, dem Major a. D. Henrici, bisher im Infanterie-Regiment Nr. 137, dem Oberst-Lieutenant a. D. Hubert, bisher Commandeur des Landwehr-Bataillons-Bezirks Glatz, und dem Major a. D. Ritscher, bisher im Brandenburgischen Fuß-Artillerie-Regiment Nr. 3 (General-Feldzeugmeister), den Königlichen Kronen-Orden dritter Klasse; dem Zoll-Einnehmer a. D. Wolff zu Leibitsch im Kreise Thorn den Königlichen Kronen-Orden vierter Klasse; dem Lehrer und Küster Agahd zu Wildenbruch im Kreise Greifenhagen und den emeritirten Lehrern 2c. Heinrich zu Meseritz, bisher zu Nipter im Kreise Meseritz, und Leutke zu Pieske, desselben Kreises, den Adler der Inhaber des Königlichen Haus-Ordens von Hohenzollern; sowie dem Polizei-Sergeanten Meyer zu Northeim, dem Winzer Mathias Schanz zu Enkirch im Kreise Zell a. d. M. und dem Todtengräber Nickelsen zu Nord-Lindholm im Kreise Tondern das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen.

Se. Majestät der König hat dem Kanzlei-Inspector a. D. Heilmann zu Würzburg, bisher bei dem Bezirks-Präsidium des Unter-Elsaß zu Straßburg, den Königlichen Kronen-Orden vierter Klasse; sowie den emeritirten Lehrern Bostetter zu Bietlenheim im Landkreise Straßburg und Haumesser zu Saasenheim im Kreise Schlettstadt das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen.

Der Königliche Regierungs-Baumeister Peter Schmitz in Hoyerswerda ist zum Königlichen Kreis-Bauinspector ernannt und demselben die Kreis-Bauinspectorstelle daselbst verliehen worden. — Der Ober-Regierungs-Rath Maubach ist dem Regierungs-Präsidenten in Königsberg zugetheilt worden. (R.-Anz.)

[Militär-Wochenblatt.] v. Muschwitz, Seconde.-Lt. a. D., zuletzt im 1. Niederschl. Inf.-Regt. Nr. 46, in der Armee, und zwar als Sec.-Lt. bei der Landw.-Inf. 1. Aufgebots des Landw.-Bats.-Bez. Oppeln, Graf von Pourtales, Sec.-Lt. a. D., zuletzt von der Cav. des 2. Bats. (Wohlau) 1. Schles. Landw.-Regts. Nr. 10, in der Armee, und zwar als Sec.-Lt. bei der Landw.-Cav. 2. Aufgebots des Landw.-Bats.-Bezirks Wohlau, wiederangestellt. v. Zglinitzki, Gen.-Lt. und Inspecteur der 1. Feld-Art.-Insp., in Genehmigung seines Abschiedsgesuches, mit Pension zur Disp. gestellt. v. Byern, Oberst und Commandeur des Großherzogl. Mecklenburg. Gren.-Regts. Nr. 89, in Genehmigung seines Abschiedsgesuches, mit Pension und der Regts.-Uniform zur Disposition gestellt. Freiherr von Maltzahn, Oberstlieutenant und Commandeur des Kurmärk. Dragoner-Regts. Nr. 14, mit Pension und der Regts.-Uniform, Meisner, Oberstlieut. z. D., zuletzt Major und Abtheil.-Commandeur im Thüring. Feld-Art.-Regt. Nr. 19, mit seiner Pension und der Erlaubniß zum ferneren Tragen der Uniform des gedachten Regiments, der Abschied bewilligt. Vogel von Falckenstein, Oberstlieut. z. D., von der Stellung als Commandeur des Landw.-Bats.-Bezirks Frankfurt a. O., v. Voigt, Oberstlieut. z. D., unter Ertheilung der Erlaubniß zum Tragen der Uniform des 6. Brandenburg. Inf.-Regts. Nr. 52, von der Stellung als Commandeur des Landw.-Bats.-Bezirk Calau, v. Lilienhoff-Zwowitzki, Oberstlieut. z. D., unter Ertheilung der Erlaubniß zum Tragen seiner bisherigen Uniform, von der Stellung als Commandeur des Landw.-Bats.-Bezirks Potsdam, entbunden. v. d. Hagen, Major vom Magdeburgischen Füs.-Regt. Nr. 36, mit Pension und der Uniform des 1. Magdeburgischen Infant.-Regts. Nr. 26 der Abschied bewilligt. Elert, Sec.-Lieut. vom 4. Posen. Inf.-Regt. Nr. 59, ausgeschieden und zu den Offizieren der Landwehr-Infanterie 2. Aufgebots übergetreten. Hubert, Oberstlieutenant z. D., unter Entbindung von der Stellung als Commandeur des Landwehr-Bataillons-Bezirks Glatz und Verleihung der Aussicht auf Anstellung im Civildienst, mit seiner Pension und der Uniform des 7ten Ostpreuß. Inf.-Regts. Nr. 44 der Abschied bewilligt. Schwarz, Major z. D., unter Verleihung des Charakters als Oberstlieut. und Ertheilung der Erlaubniß zum Tragen der Uniform des 1. Westfäl. Inf.-Regts. Nr. 13, von der Stellung als Commandeur des Landw.-Bats.-Bezirks I. Münster entbunden. v. Urff, Major vom 3. Rhein. Inf.-Regt. Nr. 29, mit Pension und der Uniform des 5. Thüring. Inf.-Regts. Nr. 94 (Großherzog von Sachsen) der Abschied bewilligt. Gillmeister, Major z. D., unter Ertheilung der Erlaubniß zum Tragen der Uniform des 4. Rhein. Inf.-Regts. Nr. 30, von der Stellung als Commandeur des Landw.-Bats.-Bezirks Kirn entbunden. Wiedow, Oberstlieut. z. D., zuletzt Bez.-Commandeur des 2. Bats. (Jülich) 5. Rhein. Landw.-Regts. Nr. 65, die Erlaubniß zum Tragen der Uniform des 2. Rhein. Inf.-Regts. Nr. 28 ertheilt. Jacobi, Oberstlieut. z. D., unter Entbindung von der Stellung als Commandeur des Landw.-Bats.-Bezirks Celle, mit seiner Pension und der Erlaubniß zum Tragen seiner bisherigen Uniform, v. Bülow, Oberst z. D., zuletzt aggreg. dem 7. Thüring. Inf.-Regt. Nr. 96, mit seiner Pension und der Erlaubniß zum ferneren Tragen der Armee-Uniform, der Abschied bewilligt. Henrici, Major vom Inf.-Regiment Nr. 137, mit Pension und der Uniform des 1. Großherzoglich Hessischen Infanterie- (Leibgarde-) Regiments Nr. 115 der Abschied bewilligt. Berendt, Oberst und Commandeur des Brandenburg. Fuß.-Art.-Regts. Nr. 3 (General-Feldzeugmeister), in Genehmigung seines Abschiedsgesuches, als Gen.-Major mit Pension zur Disposition gestellt. Ritscher, Major und Bats.-Commandeur vom Brandenburg. Fuß-Art.-Regt. Nr. 3 (General-Feldzeugmeister), mit Pension und seiner bisherigen Uniform, Köhler, Oberstlieut. und Bats.-Commandeur vom Westfäl. Fuß-Art.-Regt. Nr. 7, mit Pension nebst Aussicht auf Anstellung im Civildienst und seiner bish. Uniform, der Abschied bewilligt. Kasten, Oberst von der 2. Ing.-Insp., und Insp. der 3. Festungs-Insp., in Genehmigung seines Abschiedsgesuches, mit Pension und der Uniform des Westfäl. Pion.-Bats. Nr. 7 zur Disp. gestellt. Wohlers, Pr.-Lieut. vom Niederschles. Pion.-Bat. Nr. 5, als halbinvalide mit Pension nebst Aussicht auf Anstellung im Civildienst ausgeschieden und zu den Landw.-Pion.-Offiz. 2. Aufgebots übergetreten. Beck, Oberstlt. und Commandeur des Westfäl. Pion.-Bats. Nr. 7, mit Pension und seiner bisherigen Uniform der Abschied bewilligt. v. Wedelstedt, Sec.-Lt. vom 2. Niederschles. Inf.-Regt. Nr. 47, v. Gustorf, Sec.-Lt. vom Westpreuß. Cür.-Regt. Nr. 5, mit Pension der Abschied bewilligt. von Borries, Major a. D. zuletzt Hauptm. u. Comp.-Chef im damaligen Königs-Gren.-Regt. (2. Westpr.) Nr. 7, mit seiner Pension und der Erlaubniß zum ferneren Tragen der Uniform des gedachten Regiments zur Disp. gestellt. Graf zu Solms-Sonnewalde, Major a. D., früher im Regt. der Gardes du Corps, zuletzt von der Garde-Landw.-Cav., unter Verleihung des Charakters als Oberstlt., die Erlaubniß zum Tragen der Uniform des Regts. der Gardes du Corps ertheilt. Reinert, Sec.-Lt. von der Inf. 1. Aufgebots des Landw.-Bats.-Bezirks Posen, Sprenkmann, Sec.-Lt. von der Cav. 1. Aufgebots des Landw.-Bats.-Bezirks Rawitsch, als Pr.-Lt., Milieski, Major von der Inf. 1. Aufgebots des Landw.-Regts.-Bezirks I Breslau, Graßmann, Hauptm. von der Inf. 1. Aufgebots des Landw.-Bats.-Bezirks Oppeln, als Major mit seiner bisher. Uniform, der Abschied bewilligt. Prinz Heinrich XXIX. Reuß Durchlaucht, Sec.-Lieut. vom 1. Schles. Jäger-Bat. Nr. 5, auf ein Jahr zur Dienstleistung bei dem 1. Garde-Feld-Art. Regt. commandirt. Zarnke, Major à la suite der 1. Ing.- Insp., commandirt zur Dienstleistung bei dem Kriegsministerium, in das Kriegsministerium versetzt.

Kaiserliche Marine. Chüden, Capitän zur See, mit Pension nebst Aussicht auf Anstellung im Civildienst und seiner bisherigen Uniform, Frhr. v. Löwenstern, Corv.-Capitän, mit Pension und seiner bisherigen Uniform, Bethge, Capitänlt., mit Pension nebst Aussicht auf Anstellung im Civildienst und seiner bisherigen Uniform der Abschied bewilligt. Richter, Seecadet, zur Res. der Marine entlassen.

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 31. October.

• **In Schlesien** haben sich als Aerzte niedergelassen die Herren: Dr. Besser in Steinau a. O. und Stein in Nieder-Wüstegiersdorf.

• **Postalisches.** Zu Victoria (in dem zum Weltpostverein gehörigen Deutschen Schutzgebiete von Kamerun) ist eine Kaiserliche Postagentur eingerichtet worden, welche sich mit der Beförderung von Briefsendungen aller Art und von Postpacketen bis 5 kg befaßt. Für Sendungen aus Deutschland nach Victoria beträgt das Porto: für frankirte Briefe 20 Pf. für je 15 g, für Postkarten 10 Pf., für Drucksachen, Waarenproben und Geschäftspapiere 5 Pf. für je 50 g, mindestens jedoch 10 Pf. für Waarenproben, 20 Pf. für Geschäftspapiere, zu welchen Sätzen gegebenenfalls die Einschreibgebühr von 20 Pf. tritt; für Postpackete bis 5 kg 1 Mk. 60 Pf.

Wahlnachrichten aus der Provinz.

• **Glogau,** 30. Oct. Von den 75 Wahlmännern, welche heute in der Stadt Glogau gewählt wurden, sind 50 deutschfreisinnig, 22 conservativ und 3 nationalliberal. Aus dem Kreise Glogau liegen bisher folgende Nachrichten vor: Rauschwitz wählte 4 Liberale. Brostau: 2 Liberale und 4 Conservative. Zerbau: 4 Liberale und 2 Conservative. Groß-Logisch: 3 Liberale. Nilbau: 3 Liberale. Zarkau: 1 Liberalen und 3 Conservative. Tschepplau wählte 4 liberale Wahlmänner. Gusteutschel: 2 Liberale und 1 Centrumswähler.

Görlitz, 30. Oct. Gewählt wurden 129 liberale und 91 cartellistische Wahlmänner. Aus den anderen Wahlbezirken sind bekannt 68 conservative und 55 liberale Wahlmänner.

= **Grünberg,** 30. Octbr. Aus hiesiger Stadt und einigen Nachbarstädten haben wir das Wahlresultat bereits telegraphisch übermittelt. Neben der conservativen Partei arbeitete diesmal mit Hochdruck die sogenannte „Mittelpartei", die „neue deutsch-patriotische Vereinigung". Beide Parteien haben aber nur zwei Wahlmänner durchgebracht. Grünberg hatte 56 Wahlmänner zu wählen, davon gehören 54 der deutschfreisinnigen Partei an. Was wir vor einigen Tagen an dieser Stelle behaupteten, Grünberg sei der Hort des Liberalismus, hat sich heute wieder glänzend bewährt. Die Betheiligung an der Wahl war eine sehr rege; selbst in den dritten Abtheilungen wählten mehr als 50 pCt. Die Zahl der Wahlbezirke war diesmal in Folge der Bevölkerungszunahme auf 10 gestiegen. Vor neun Jahren betrug die Zahl der Wahlmänner 48, heute 56.

V **Liegnitz,** 30. Octbr. Zu wählen waren diesmal 172 Wahlmänner Gewählt wurden 145 liberale und 27 den Cartellparteien angehörige Wahlmänner. Von 25 Wahlmann-Mandaten, welche nach der letzten Volkszählung diesmal mehr zu vergeben waren, hat der Liberalismus also 24 erobert, nur einer ist den Cartellparteien zugefallen. Dabei hat in fünf Fällen das Loos für die letzteren den Ausschlag gegeben. In Haynau wurden 23 Liberale gegen 2 Conservative, in Parchwitz 8 Liberale gewählt.

* **Hirschberg,** 30. October. Bereits heute Abend unterlag es keinem Zweifel, daß unsere beiden bisherigen Abgeordneten die Herren Eberty und Halberstadt am nächsten Dinstag werden wiedergewählt werden. Der „Bote" schreibt: Unsere Gegner haben allerdings Himmel und Hölle in Bewegung gesetzt, um in unser Lager Bresche zu schießen, und in einem Wahlbezirke der Stadt, zu dem der Cavalierberg mit all' seinen Beamten, Pensionären und Schildgeborenen gehört, ist es ihnen auch gelungen ihre Wahlmänner durchzubringen, denn Alles, was abhängig war, mußte am Wahltisch antreten, aber im Ganzen konnte dies das Resultat nicht alteriren. Die Stadt Hirschberg hat, wie bereits mitgetheilt, 53 liberale und 9 conservative Wahlmänner gewählt; andere Resultate theilen wir weiter unten mit. Es dürften im Ganzen 348 Wahlmänner gewählt sein, da in mehreren Bezirken (wie Schreiberhau, Eichberg, Rohrlach) in einzelnen Abtheilungen aus Mangel an Wählern keine Wahlen zu Stande gekommen sind, die absolute Majorität beträgt also 175, bis gestern Abend 8 Uhr waren constatirt aus dem ganzen Wahlkreise 162 liberale und 47 conservative Wahlmänner; es fehlten uns also zur absoluten Majorität nur noch 13 Wahlmänner. In nicht weniger als 5 Fällen entschied das Loos gegen uns.

Volkenhain, 30. Octbr. Bei der heutigen Urwahl wurden hier fünf liberale und sieben conservative Wahlmänner gewählt.

W. **Goldberg,** 30. Octbr. Die heutige Wahl fand unter starker Betheiligung statt. Gewählt wurden, wie bereits telegraphisch gemeldet, 19 Liberale und 7 Conservative gegen 17 Liberale und 8 Conservative bei der letzten Wahl. Die Conservativen gingen nur aus den Wahlen der ersten Klasse hervor. Vom Lande ist bis jetzt erst das Resultat aus fünf Ortschaften bekannt mit 15 Liberalen und 8 Conservativen. Probsthain hat nur liberal gewählt.

* **Brieg,** 30. Octbr. Aus dem Wahlkreise Brieg-Ohlau sind bisher bekannt 108 freisinnige und 45 conservative Wahlmänner.

=ch= **Oppeln,** 30. Octbr. Unter einer im Allgemeinen geringen Betheiligung wurden hier 43 Wahlmänner der Centrumspartei und von Anhängern anderer Parteien 20 Wahlmänner gewählt.

Laurahütte 30 conservative Wahlmänner, 4 Centrum, **Siemianowitz** 17 conservative Wahlmänner, 6 Centrum. Es waren nur Candidaten des Centrums und der conservativen Partei aufgestellt.

---

§ **Striegau,** 29. October. [Communales. — Gustav-Adolf-Vereinsfest.] Wie s. Z. berichtet wurde, hatte die königl. Regierung vor etwa Jahresfrist den Beschlüssen der städtischen Behörden, die Sparkassenüberschüsse zu den Kosten für Straßenpflasterungen zu verwenden, ihre Bestätigung versagt. Die Communen sind vielmehr angehalten worden, die Neupflasterung von Straßen nach einem einheitlichen Plane auf eine Reihe von Jahren festzustellen und alljährlich hierfür einen bestimmten Betrag in dem Communal-Etat einzustellen. Der vom Magistrat in der letzten Stadtverordneten-Versammlung vorgelegte Plan, welcher eine größere Anzahl Straßen umfaßt, erfordert zu seiner Durchführung eine Gesammtsumme von 76 150 M. und einen Zeitraum von 15 Jahren. Die Versammlung genehmigte die geforderte Summe, bestimmte jedoch die Zeitdauer auf 20 Jahre. Die Neupflasterungen sollen im nächsten Jahre mit der Sedanstraße ihren Anfang nehmen. — An Stelle der Lehrerin an der evangelischen Stadtschule. Frl. Gertrud Goldstein, welche am Neujahr einem Rufe nach Breslau folgt, ist deren Schwester Else Goldstein vom Magistrat als Nachfolgerin gewählt worden. — Der Gustav-Adolf-Verein für die Diöcese Striegau beging gestern Nachmittag sein Jahresfest in der hiesigen evangelischen Kirche. Pastor Hildt hielt die Liturgie, Pastor Heilmann-Groß-Baudiß die Festpredigt und Superintendent Wiese sprach Collecte und Segen. Cantor Hähnel brachte eine Festmusik zur Aufführung. Dem Gottesdienste folgte eine Generalversammlung der Vereinsmitglieder, bei welcher der Vorsitzende, Superintendent Wiese, über den Stand der Gustav-Adolf-Stiftung im Allgemeinen und über die Verhältnisse des hiesigen Vereins im Besonderen den Bericht erstattete. Danach hatte der hiesige Zweigverein im letzten Jahre eine Gesammteinnahme von 906 M. Ueberhaupt sind in den 34 Jahren seines Bestehens 20 890 Mark für Vereinszwecke aufgebracht worden. Die am Schluß des Gottesdienstes gesammelte Collecte ergab einen erfreulichen Ertrag.

** **Brieg,** 29. October. [Stiftungsfest. — Vortrag.] Der katholische Gesellenverein beging am Sonntag Abend im Saale des „Deutschen Hauses" sein 26. Stiftungsfest. — Im Volksbildungsverein hielt am Sonntag Nachmittag Rector Schwarzkopf aus Kosel einen lehrreichen Vortrag über „Wetter und Wetterkunde".

Telegramme.

(Original-Telegramme der Breslauer Zeitung.)

△ **Berlin,** 31. October. Nach Petersburger Meldungen des „Berl. Tagbl." liegt bei der gemeldeten Entgleisung des kaiserlichen Zuges bei Borki lediglich Nachlässigkeit vor.

Die Katastrophe fand statt, während die Herrschaften beim Dejeuner saßen. Der Kriegsminister Wanowski, Graf Scherenekiew und Director Sternwall sind leicht verletzt; im Ganzen sind 30 Personen verwundet, 17 Personen werden als todt gemeldet, 7 Waggons sind zertrümmert.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Berlin, 30. Octbr. Premierlieutenant Wißmann sprach heute Namens des Emin Pascha-Comités über die Bedeutung des Aufstandes in Ostafrika. Noch sei es möglich, durch Abschneidung der Zufuhr von Waffen und Munition den Aufstand zu dämpfen und mit vereinter Gewalt der Macht der Araber entgegenzutreten. Das deutsche und englische Emin-Comité, die Bestrebungen Bavigeries, und Deutschland, England, Portugal und der Congostaat müßten vereint vorgehen, sonst sei Afrika den Arabern und dem Sklavenhandel verfallen.

Bremen, 30. October. Der Kaiser verlieh dem Präsidenten der Handelskammer G. Pagenstecher, dem Consul J. Achelis, dem Director des Norddeutschen Lloyd Lobmann und dem Präsidenten der Gewerbekammer Dr. A. Feldmann den Rothen Adler-Orden 3. Klasse.

Hamburg, 30. October. Graf Moltke hat sich heute Nachmittag nach Berlin begeben. Auf dem Wege von seinem Absteigequartier bis zum Bahnhofe wurde derselbe von zahlreicher Menschenmenge stürmisch begrüßt.

Rom, 30. Oct. Der Commandant der königl. Yacht „Savoia", Capitän zur See Carlo Turi, erläßt, nachdem ihm vom Marineminister die Ermächtigung dazu ertheilt war, folgende Berichtigung: „Die von dem „Berliner Tageblatt" in der Morgenausgabe Nr. 535 veröffentlichte Nachricht, daß die königliche Yacht „Savoia" am 17. October cr. bei Castellamare sich in Gefahr befunden habe, ist völlig unrichtig. Der Yacht „Savoia", welche in dem Hafen von Castellamare an einer Boje vor Anker lag, wurde von dem Dampfboot „Volta" nur der auf dem Hintertheil der Yacht befindliche Flaggenstock zerbrochen; es geschah dieses am Vormittag um 10 Uhr, als das Dampfboot „Volta" langsam manövrirend sich anschickte, vor Anker zu gehen. Während dieses Ereignisses befanden sich der Kaiser Wilhelm und König Humbert, sowie das Gefolge noch nicht an Bord der Yacht „Savoia"."

Paris, 30. October. Deputirtenkammer. Der Präsident Meline theilte das Resultat der Berathung des Bureaus betreffs des Zwischenfalles mit den Journalisten mit; das Bureau habe den Quästoren das Vertrauen ausgesprochen und die zwischen den Quästoren und dem Syndicat der Presse getroffenen Vereinbarungen angenommen. In Folge dieser Berathung hätten die Quästoren ihre Entlassung eingereicht. Lacretelle stellte darauf einen Antrag, nach welchem die Quästoren aufgefordert werden sollen, ihre Entlassung zurückzuziehen. Der Antrag Lacretelle wird mit 243 gegen 70 Stimmen angenommen.

Paris, 30. Octbr. Kammer. Der Marineminister beklagt sich darüber, Gegenstand von Angriffen in der Budgetcommission zu sein. Gerville und Rovier verwahren sich davor, den Minister persönlich anzugreifen; die Kritik gelte nur der Verwaltung. Georg Roche vertheidigt die Marineverwaltung und schreibt die Fehler der Unbeständigkeit des Ministeriums zu. Die Generaldiscussion wurde sodann geschlossen und die Kammer auf Montag vertagt.

Madrid, 29. Oct. Der deutsche Botschafter, Frhr. v. Stumm, ist hier wieder eingetroffen.

Petersburg, 30. Oct. Ueber die Entgleisung des kaiserlichen Hofzuges liegen noch keine authentischen Details vor. Es steht nur fest, daß ein gewöhnlicher Eisenbahnunfall stattfand. Andere Gerüchte sind mit Vorsicht aufzunehmen.

Athen, 30. Oct. Der König empfing heute Mittags den Specialgesandten Admiral Sterneck in feierlicher Audienz in Anwesenheit des Dragoman des Hofstaates, der Begleitung des Admirals Sterneck und des Commandanten Greif. Admiral Sterneck brachte die Glückwünsche dar, worauf der König für diese außerordentlichen Sympathiebeweise wiederholt dankte. Nachmittags nahm der König von den ständigen Vertretern der Mächte die Glückwünsche entgegen. Der Erzbischof Marango überreichte ein Schreiben des Papstes. Abends war Galadiner bei Kossek zu Ehren Sternecks.

Handels-Zeitung.

• **Sitzung des Aeltesten-Collegiums der Berliner Kaufmannschaft.** Berlin, 30. Octbr. Aus der gestrigen Sitzung des Aeltesten-Collegiums der Kaufmannschaft ist Folgendes hervorzuheben. Die Handelskammer zu Breslau hat das Collegium ersucht, ihren Antrag an den Ausschuss des Deutschen Handelstages zu unterstützen, nach welchem die Bildung einer zweiten ermässigten Stückgut-Klasse für Güter aller Art, welche in Quantitäten von 1 Tonne und mehr mit freiem Frachtbrief eingeliefert werden, auf die Tagesordnung der nächsten Versammlung des Deutschen Handelstages gesetzt werden soll. Das Collegium beschloss, diesem Antrag beizutreten, jedoch nur unter der Voraussetzung, dass die Eisenbahn-Verwaltung für den Fall, dass sie auf diesen Antrag einginge, nicht etwa auf anderen Gebieten, zum Beispiel durch Erhöhung des Eintrittssatzes der allgemeinen Stückgut-Klasse (11 Pf. pro t.-k.) Compensationen suchen werde, und unter der weiteren Voraussetzung, dass die heute bereits für eine Anzahl benannter Artikel bei geringeren Mengen als 1 t. gültige ermässigte Stückgut-Tarifirung bestehen bleibt. Ein jüngstes Rescript des Herrn Ministers für Handel und Gewerbe kommt auf die Nachricht, dass einige Berliner Productenhändler beschlossen haben, das Termingeschäft in gelbem (rothem) Weizen, mindestens 725 Gramm pro Ltr. wiegend (Rivet-Weizen nicht ausgeschlossen) weiter zu führen und zum Zweck der Abwicklung derartiger Geschäfte einen Liquidations-Verein auf Actien gegründet haben, abermals auf die dringende Nothwendigkeit zurück, dass das Aeltesten-Collegium einen Nachtrag zur Börsen-Ordnung im Sinne des Ministerial-Erlasses vom 17. October nach dem Beispiel der Breslauer Handelskammer zur Genehmigung vorlege. Da aber der Aufsichtsrath des erwähnten Liquidations Vereins bereits beschlossen hat, bei einer alsbald einzuberufenden Generalversammlung die Auflösung des Vereins

zu beantragen, und ein zustimmender Beschluss der Generalversammlung ausser Zweifel steht, so ist die Voraussetzung bereits entfallen, von welcher der Ministerial-Erlass das Verlangen nach einer Abänderung der Berliner Börsen-Ordnung abhängig gemacht hat. Auch hält das Collegium an seinem Standpunkt fest, den es am Schluss seiner Aeusserung vom 4. October zur Frage des Terminhandels in Getreide, über etwaige Aenderungen der Börsen-Ordnung dargelegt hat. — Das Berliner Börsen-Commissariat hat auf Anrufen eines Berliner Bankhauses festgestellt, dass ein Angestellter desselben mit vier Berliner Bankfirmen auf eigene und fremde Rechnung Geschäfte gemacht habe und beantragt, diesen Fall durch Aushang bekannt zu machen, welchem Antrage Folge gegeben wird. — Es werden die nöthigen Anstalten getroffen werden, um die Zahl der Fernsprechhallen im Souterrain der Berliner Börse um achtzehn zu vermehren; auch wird sich die Möglichkeit ergeben, Zellen an einzelne Firmen zu überlassen, wenn darum nachgesucht wird.

* **Deutsche Grundcredit-Bank.** In einer vorgestern abgehaltenen Sitzung des Aufsichtsraths der Deutschen Grundcredit-Bank zu Gotha wurde, nach einem Bericht der „B. B.-Z.", seitens des Vorstandes Bericht über das laufende Geschäft erstattet und mit Befriedigung constatirt, dass die Sanirung der Bank, den Erwartungen entsprechend, weitere Fortschritte gemacht hat. Die Bank hat in dem laufenden Jahre die erwerbende Thätigkeit wieder aufgenommen und ca. 4 Mill. Neubeleihungen bewilligt, in der Hauptsache auch gezahlt. Im Laufe des Jahres sind 6 von der Bank beliehene ländliche Grundstücke zur Subhastation gekommen, bei zweien ist die Forderung der Bank von anderer Seite vollständig ausgeboten worden; in 4 Fällen blieb die Bank zwar Ersteherin, konnte aber in 3 Sachen ihre Rechte aus dem Zuschlage sofort cediren, sodass sie thatsächlich den Besitz der Güter nicht anzutreten brauchte. Ein Gut wurde übernommen, bald darauf aber verkauft. Die für diese vier Beleihungen früher gestellte Reserve brauchte nicht voll in Anspruch genommen zu werden. Zur Zeit steht noch die Subhastation eines städtischen Grundstückes, bei dem das Bankinteresse vollständig gesichert erscheint, aus. Von den unter antichretischer Verwaltung stehenden Grundstücken in Hannover ist in diesem Jahre die Realisirung verschiedener Terrains und der Verkauf von 2 Grundstücken gelungen, weitere Verkaufsverhandlungen schweben noch. — Die Einnahmen aus der Verwaltung der Hannoverschen Grundstücke dürften auch in diesem Jahre wieder etwas bessere sein. Das Conto der erworbenen Grundstücke hat mehrfache Veränderungen erfahren. Das Rittergut Garden ist in Gemässheit des in den Jahresberichten pro 1886 und 1887 dargelegten Geschäftes aufgelassen und ausgeschieden, ebenso ist das Grundstück Schönhauser Allee in Berlin mit einem Nutzen gegen den Buchwerth verkauft worden. Die Geschäfte, welche eine Realisirung aller übrigen im Bankbesitze befindlichen Grundstücke, mit Ausnahme des Terrains am Bahnhof Bellevue in Berlin, in Aussicht nehmen, wurden nochmals erörtert und besprochen, und fanden die Zustimmung des Aufsichtsraths. Nach Realisirung der beregten Geschäfte wird die Bank, wie schon erwähnt, nur noch das Terrain am Bahnhof Bellevue besitzen, für welches noch eine erhebliche Reserve besteht, das aber einen den Buchwerth sehr wesentlich übersteigenden Zeitwerth hat.

* **Haftpflicht von Aufsichtsraths-Mitgliedern.** Die Mitglieder des Aufsichtsraths der 1884 zusammengebrochenen Bremer Vereinsbank sind schon vor einiger Zeit zur Rückvergütung der für 1883 mit Unrecht vertheilten Dividende verurtheilt worden. Seitdem wurde der Aufsichtsrath auch von einem Kaufmann auf Schadenersatz verklagt, der, durch die Dividende irregeführt über die Lage der Bank, gegen deren Actien 60 000 M. Darlehen an Böning & Co. gewährt hatte, die ihrerseits das Geld sofort an die Vereinsbank abführten. Das Oberlandesgericht als zweite Instanz hat nunmehr den Aufsichtsrath auch zu diesem Schadenersatze verurtheilt. Der Gerichtshof nahm an, dass der Aufsichtsrath auch nach dem alten Actienrechte dem Gläubiger gegenüber haftbar ist, sofern er bestimmte, im Gesetz angeführte, die Gläubiger schädigende und das Gesellschaftsvermögen schwächende Handlungen ohne Einschreiten hat geschehen lassen, wie namentlich wissentlich der Vertheilung gesetzwidriger Dividenden zustimmte. Das Gericht weist noch, um den vom Anwalte der Beklagten geltend gemachten Einwurf der Inconsequenz dieser Auffassung und des dieselbe klar aussprechenden neuen Gesetzes zu widerlegen, welche darin bestehen sollte, dass bei der für die Gläubiger noch viel verleitlicheren Veröffentlichung gefälschter oder verschleierter Bilanzen und Jahresberichte ein Schadenanspruch im Gesetz nicht festgesetzt sei, darauf hin, dass, im Falle der Aufsichtsrath wissentlich unrichtigen Veröffentlichungen zustimme, eine schon nach allgemeinen Rechtsgrundsätzen haftbar machende Arglist desselben vorliege. Von den Beklagten war sodann noch behauptet worden, der Kläger sei ja durch die Lombardirung der Actien selber Actionär geworden und müsse sich doch wenigstens von seiner Forderung die auf seine Actien zu Unrecht bezahlte Dividende abziehen lassen; das Gericht verwirft diesen Einwand jedoch ohne Weiteres; durch Lombardirung werde der Pfandnehmer der Actien kein „Actionär wider Willen". (B. B.-C.)

z. **Galizisch-Norddeutscher Eisenbahn-Verband.** Mit dem 1. December d. J. tritt zum Galizisch-Norddeutschen Eisenbahn-Verbands-Tarif, Heft 1, 2, 3 und 4, vom 1. October d. J., je ein Nachtrag I und zu den Leitungsvorschriften Heft 2 der Nachtrag II in Kraft. Die in den Nachträgen enthaltenen Curs-Zuschlagsbeträge sind auf den Frachtbriefen und den Frachtkarten unter der Bezeichnung „Curszuschlag" besonders aufzuführen.

* **Zur Lage der Baumwollmärkte** schreibt dem „B. T." ein fachmännischer Correspondent das Nachstehende: Um sich einen Ueberblick über die gegenwärtige Gesammtlage des Baumwollhandels zu bilden, muss man zunächst in Betracht ziehen, was von der neuen amerikanischen Ernte bis jetzt in Sicht gekommen ist. Die Zahlen stellen sich im Vergleich zu den beiden Vorjahren wie folgt:

	1888	1887	1886	
Hafeneingänge bis 19. Octbr.	1 018 000	1 450 000	1 081 000	Ballen.
Zunahme der Vorräthe im Innern seit 1. September	139 000	204 000	131 000	"
Oberland bis zum 1. Octbr.	9 000	39 000	20 000	"
Consum im Süden der Vereinigten Staaten	36 000	35 000	32 000	"
Ernte in Sicht am 19. Octbr.	1 202 000	1 728 000	1 264 000	Ballen.

Somit sind von der neuen amerikanischen Ernte bis heute 526 000 Ballen weniger zum Vorschein gekommen, als in der gleichen Zeit im vorigen Jahre, und diese knappe Versorgung wird wohl noch längere Zeit den fühlbarsten und darum einflussreichsten Factor in der Lage des Artikels bilden. Im Uebrigen mögen die obigen Zahlen etwas von ihrem beunruhigenden Aussehen verlieren, wenn man die sonst anhaltend günstig lautenden Berichte über die Entwicklung der amerikanischen Baumwollenernte und die Gewissheit berücksichtigt, dass eine entsprechende Vermehrung der Zufuhren ja doch eintreten muss und auch eintreten wird. Von Wichtigkeit ist unter den obwaltenden Umständen auch die Thatsache, dass die englischen Spinner mit ihrem Versuche, durch Einführung verkürzter Arbeitszeit den Consum zu beschränken, das erwartete Resultat nicht erzielt haben und sich denn auch trotz aller Vereinbarungen nicht mehr abhalten lassen, dem Markte in Liverpool täglich ca. 12 000 Ballen disponibler Baumwolle zu entnehmen. Die Position des Artikels im Allgemeinen ist so günstig, wie sie schon seit vielen Jahren nicht mehr bestand, indem die sichtbare Versorgung der Welt heute um etwa 743 000 Ballen kleiner ist als im vorigen Jahre und überdies die gesammte Spinnerei viel weniger Baumwolle in Händen hat, und bei erschöpften Vorräthen in Europa ein weit grösserer Bedarf zu decken bleibt. Es gilt also eine ganz enorme Lücke auszufüllen, und dies dürfte erst im Laufe verschiedener Monate allmälig zu bewerkstelligen sein. Es bedarf aber dazu einer grossen Ernte, und selbst eine die vorjährige an Umfang erreichende Ernte von 7 Millionen Ballen würde kaum dem vermehrten Bedarfe genügen. Ein Ergebniss unter dieser Ziffer aber könnte sogar im Laufe der Saison eine recht erhebliche Steigerung der Preise hervorbringen.

Concurs-Eröffnungen.

Uhrmacher Otto Strauss zu Eisleben. — Korbwaarenhändlerin Wilhelmine, verw. Rockstroh, in Freiberg. — W. Henschen & Cie., Metallwaarenfabrik in Geislingen. — Firma Karl Allgöwer, Eisen-, Specerei- u. Farbwaarenhandlung in Geislingen. — Apotheker Theodor Carl Friedrich von Jess zu Hamburg. — Leopold Wirth, Handelsmann, zu Gemünden. — Firma W. Thomas zu Mainz. — Kammerpächter Adolf Harms zu Passee. — Firma Maynz und Heck, Bleiweiss- und Lackfirnissfabrik zu Offenbach a. Main. — Krämer Martin Kremer von Oberhausen. — Gutsbesitzer Carl Berlin zu Hohenfelde. — Nachlass des Grundbesitzers Herrmann Hundsdörfer in Pictupönen. — Kaufmann Christoph Kellinghausen zu Wilhelmshaven.

Breslau. Wasserstand.

30. Octbr. O.-P. 4 m 96 cm. M.-P. 3 m 86 cm. U.-P. — m 22 cm.
31. Octbr. O.-P. 4 m 97 cm. M.-P. 3 m 86 cm. U.-P. — m 24 cm.

Marktberichte.

\# **Breslau,** 31. Octbr., $9\frac{1}{2}$ Uhr Vorm. Am heutigen Markte war der Geschäftsverkehr im Allgemeinen schleppend, bei mässigem Angebot Preise zum Theil unverändert.

Weizen in ruhiger Haltung, per 100 Kilogramm schles. weisser 17,80—18,10—18,50 Mk., gelber 17,00—17,60—18,20 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen bei mässigem Angebot fester, per 100 Kilogramm 15,40—15,70—16,00 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste feine Qualitäten gut verkäuflich, per 100 Kilogr. 13,40 bis 14,50, weisse 15,00—16,00 Mark.

Hafer unverändert, per 100 Klgr. 13,00—13,20—13,60 Mark.

Mais ohne Aenderung, per 100 Kilogr. 14,00—14,50—15,00 Mark.

Erbsen schwach angeboten, per 100 Klgr. 12,00—13,00—15,00 Mk. Victoria 14,00—15,00—17,00 Mark.

Bohnen vernachlässigt, per 100 Kilogr. 18,00—18,50—19,00 Mark.

Lupinen gut gefragt, per 100 Klgr. gelbe 6,60—7,50—9,20 Mk. blaue 6,20—6,80—8,10 Mark.

Wicken in fester Stimmung, per 100 Klgr. 11,00—11,50—12,50 Mk.

Oelsaaten ohne Aenderung.

Schlaglein fest.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Schlag-Leinsaat ...	20	50	19	50	18	—
Winterraps	25	40	24	40	22	70
Winterrübsen	24	80	22	80	22	50
Sommerrübsen	26	—	25	—	23	—

Rapskuchen preishaltend, per 50 Kilogr. schles. 7,60—8 Mk. fremder 6,80—7,10 Mk.

Leinkuchen ohne Aenderung, per 50 Klgr. schles. $8-8\frac{1}{2}$ Mk., fremde 7,50—8 Mark.

Kleesamen schwacher Umsatz, rother ruhiger, 30—40—50—57 M., weisser unverändert, 30—35—45—65 Mark.

Schwedischer Klee fest, 30—35—45—65 M.

Thymothee nicht gehandelt.

Mehl ohne Aenderung, per 100 Klgr. incl. Sack Brutto Weizen fein 26,25—26,50 Mk., Hausbacken 24,25—24,75 Mk., Roggen-Futtermehl 9,75—10,25 M., Weizenkleie 7,50—8,50 Mark.

Heu per 50 Kilogramm neu 3,40—3,80 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 34,00—36,00 Mark.

Hamburg, 30. October. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: per October 22 Br., $21\frac{3}{4}$ Gd., per October-November 22 Br., $21\frac{3}{4}$ Gd., per Novbr.-Decbr. $22\frac{1}{4}$ Br., 22 Gd., per December-Januar $22\frac{1}{2}$ Br., $22\frac{1}{4}$ Gd., per April-Mai 23 Br., $22\frac{3}{4}$ Gd. — Tendenz: Matt.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 30. Octbr., Nachmittag 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 49, —. 4% priv. türk. Obligationen —, —. Banque ottomane 540, —. Banque de Paris 871, 25. Banque d'escompte 507, 50. Credit foncier 1362, 50. Credit mobilier 441, 25. Panama-Kanal-Actien 273, 75. 5% Panama-Kanal-Obligationen 258, —. Rio Tinto 635, —. Suezkanal-Actien 2230, —. Wechsel auf deutsche Plätze 123. Wechsel auf London kurz 25, 27. 3% Rente 82, $42\frac{1}{2}$. 4% unific. Egypter 425, 62. 4% Spanier äussere Anleihe $73\frac{5}{8}$. Meridional-Actien 780, —. Ruhig.

Paris, 30. Octbr., Abends. [Boulevard.] 3proc. Rente 82, 42. Neueste Anleihe 1872 —. Italiener 96, 82. 4proc. Ungar. Goldrente 85, 93. Türken 1865 15, 80. Türkenloose —, —. Spanier (neue) $73\frac{1}{2}$. Neue Egypter 424, 68. Banque ottomane 539, 37. Lombarden —. Staatsbahn —. Rio Tinto 633, 12. Panama 274, 37. Behauptet.

London, 30. Octbr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4procent. Spanier 73. 5% priv. Egypter $100\frac{1}{2}$. 4% unif. Egypter $83\frac{7}{8}$. 3% garant. Egypter $100\frac{3}{4}$. Convertirte Mexikaner $39\frac{3}{4}$. 6% consol. Mexikaner $89\frac{3}{4}$. Ottomanbank $11\frac{1}{2}$. Suezactien 88. Canada Pacific $56\frac{3}{4}$. Englische $2\frac{3}{4}$% Consols $97\frac{9}{16}$. Silber —. Platzdiscont 3%. $4\frac{1}{4}$% egypt. Tributanlehen $82\frac{1}{8}$. De Beers Actien $36\frac{1}{2}$ Ruhig.

Frankfurt a. M., 30. Octbr., Abends. [Effecten Societät.] (Schluss.) Credit-Actien $261\frac{3}{8}$. Franzosen $210\frac{1}{8}$. Lombarden $89\frac{1}{4}$. Galizier $180\frac{1}{8}$. Egypter 83, 70. 4% Ungar. Goldrente 85, 10. 1880er Russen 86, 10. Gotthardbahn 130, 10. Disconto-Commandit 228, 20. Laurahütte 130, 50. Mecklenburger 158, 40. Still.

Frankfurt a. M., 30. Octbr., Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 385. Pariser Wechsel 80, 55. Wiener Wechsel 167, 70. Reichsanleihe 108, 50. Oesterr. Silberrente 69, —. Oest. Papierrente 68, 50. 5% Papierrente 81, 90. 4% Goldrente 92, 20. 1860er Loose 118, 60. 1864er Loose —, —. Ungar. 4% Goldrente 85, 10. Ungar. Staatsloose —, —. Italiener 96, 30. 1880er Russen 86, 10. II. Orient-Anleihe 64, 20. III. Orient-Anleihe 64, 10. 4% Spanier 73, 50. Unific. Egypter 83, 70. Conv. Türken 15, 70. 3% Portug. Staatsanleihe 64, 20. 5% Portugiesische Convertirungs-Anleihe 100, 90. 5% serb. Rente 81, 70. Serb. Tabaksrente 83, 80. $5\frac{1}{2}$% Chinesische Anleihe — —. 6% conv. Mexikan. Anleihe 89, 60. Böhmische Westbahn $275\frac{1}{4}$. Central-Pacific 112, 10. Franzosen $209\frac{7}{8}$. Galizier $180\frac{3}{8}$. Gotthardbahn 130, —. Hessische Ludwigsbahn 108, 30. Lombarden $89\frac{3}{8}$. Lübeck-Büchener 174, 20. Nordwestbahn $139\frac{7}{8}$. Unterelbische Prioritäts-Actien 99, 90. Credit-Actien $261\frac{1}{8}$. Darmstädter Bank 162, —. Mitteld. Creditbank 105, —. Reichsbank 139, 60. Disconto-Commandit 228, 30. Dresdener Bank 140, 90. Anglo-Continent (vorm. Ohlendorff'sche Guano-Werke) —, —. 4% griechiche Monopol-Anleihe 73, —. $4\frac{1}{2}$% Portugiesen 95, 75. Lothringer Eisenwerks-Prioritäts-Actien —, —. Still.

Privatdiscont $3\frac{5}{8}$%.

Nach Schluss der Börse: Creditactien $261\frac{1}{8}$. Franzosen 210. Galizier $180\frac{3}{8}$. Lombarden $89\frac{1}{4}$. Egypter 83, 70. Disconto-Commandit 228, 20. 6% cons. Mexik. äussere Anleihe —.

Hamburg, 30. Octbr., Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols $107\frac{1}{2}$. Silberrente $68\frac{7}{8}$. Oesterr. Goldrente $92\frac{1}{4}$. Ungar. 4% Goldrente $85\frac{1}{4}$. 1860er Loose 119. Italienische Rente $96\frac{1}{2}$. Credit-Actien $261\frac{3}{4}$. Franzosen 526. Lombarden 223. 1877er Russen $99\frac{7}{8}$. 1880er Russen $84\frac{3}{4}$. 1883er Russen $111\frac{1}{4}$. 1884er Russen $95\frac{1}{8}$. II. Orient-Anleihe $61\frac{7}{8}$. III. Orient-Anleihe $61\frac{5}{8}$. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile —, —. Deutsche Bank $171\frac{3}{4}$. Disc.-Commandit $228\frac{1}{2}$. H. Commerz-Bank $130\frac{7}{8}$. Nationalbank für Deutschland 128. Nordd. Bank $175\frac{1}{4}$. Gotthardbahn $130\frac{1}{4}$. Lübeck-Büchener Eisenbahn 173. Marienb.-Mlawka $94\frac{5}{8}$. Mecklenburger Fr.-Fr. 158. Ostpr. Südbahn $127\frac{7}{8}$. Unterelbische Pr.-A. 99. Laurahütte $128\frac{3}{4}$. Nordd. Jute-Spinnerei $153\frac{1}{2}$. Privatdiscont $3\frac{1}{2}$%. Sehr still.

Anglo-Continent (vorm. Ohlendorff'sche Guano-Werke) $118\frac{1}{4}$.

Gold in Barren pr. Kilogr. 2786 Br., 2782 Gd.

Silber in Barren per Kilogramm 128, — Br., 127, 50 Gd.

Wechselnotirungen: London lang 20, 24 Br., 20, 19 Gd., London kurz 20, 38 Br., 20, 33 Gd., London Sicht 20, 41 Br., 20, 38 Gd., Amsterdam 167, 70 Br., 167, 30 Gd., Wien 166, 50 Br., 164, 50 Gd., Paris 79, 80 Br., 79, 50 Gd., Petersburg 213, — Br., 211, — Gd., New-York kurz 4, 22 Br., 4, 16 Gd., do. 60 Tage Sicht 4, 18 Br., 4, 12 Gd.

Amsterdam, 30. Octbr., Nachmittag. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-November verzl. $67\frac{1}{8}$, do. Februar-August verzl. —. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. $67\frac{3}{4}$, do. April-October verzl. $68\frac{3}{8}$. Oesterr. Goldrente —. 4% ungar. Goldrente $83\frac{1}{2}$. 5% Russen von 1877 101. Russ. grosse Eisenbahnen 117, do. I. Orient-Anleihe $60\frac{3}{8}$, do. II. Orient-Anleihe $60\frac{5}{8}$. Conv. Türken $15\frac{1}{2}$. $5\frac{1}{2}$% holländ. Anleihe $100\frac{3}{4}$. 5% garant. Transvaal-Eisenbahn-Obligationen 103, —. Warschau-Wiener Eisenbahnactien $104\frac{1}{2}$. Marknoten 59, 25. Russische Zollcoupons $191\frac{7}{8}$. Hamburger Wechsel —, —. Wiener Wechsel —, —. Londoner Wechsel kurz 12, $07\frac{1}{2}$.

Newyork, 30. Octbr., Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 95. Wechsel auf London 4, 84. Cable transfers 4, $88\frac{1}{4}$. Wechsel auf Paris 5, $23\frac{1}{8}$. 4% fund. Anleihe 1877 $127\frac{1}{2}$. Erie-Bahn $28\frac{3}{8}$. Newyork-Centralb. $109\frac{3}{8}$. Chicago-North-Western-Bahn 111. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork $9\frac{13}{16}$. Baumwolle in New-Orleans $9\frac{5}{16}$. Raffinirt. Petroleum 70° Abel Test in Newyork $7\frac{3}{8}$ leichter. Raffin. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia $7\frac{3}{8}$ leichter. Rohes Petroleum $6\frac{1}{2}$ leichter. Pipe line Certificats $84\frac{5}{8}$. Mehl 3, 95. Rother Winterweizen loco 116. Weizen per October $114\frac{1}{4}$, per November $114\frac{1}{4}$, per Mai 122. Mais (old mixed) 49. Zucker (Fair refining muscovados) 5. Kaffee Rio $15\frac{1}{4}$. Schmalz (Marke Wilcox) 8, 75, do. Fairbanks 9, —, do. Rothe & Brothers 8, 75. Kupfer 17, 30. Getreidefracht $4\frac{1}{2}$.

Petersburg, 30. Octbr., Nachm. 5 Uhr. [Schluss-Course.]

Cours vom	26.	30.
Wechsel London 3 M.	93 60	94 25
do. Berlin 3 M.	45 75	46 20
do. Amsterdam 3 M.	77 25	78 10
do. Paris 3 M.	36 75	37 20
$\frac{1}{2}$-Imperials	7 52	7 55
Russ. 1864er Pr.-Anl*	$261\frac{3}{4}$	$267\frac{1}{2}$
do. 1866er Pr.-Anl*	$236\frac{1}{2}$	$239\frac{1}{2}$
do. 1873er Anleihe	$144\frac{1}{2}$	146
do. II. Orient-Anl.	$96\frac{1}{4}$	$96\frac{3}{4}$
Russ. III. Orient-Anl.	$96\frac{1}{8}$	$96\frac{1}{2}$
do. 6% Goldrente.	144	145
do. 4proc. inn. Anl.	82	$82\frac{5}{8}$

Cours vom	26.	30.
Russ. $4\frac{1}{2}$% Boden-Credit-Pfandbriefe .	$134\frac{1}{4}$	136
Grosse Russ. Eisenb.	229	230
Kursk-Kiew-Actien .	327	$336\frac{1}{2}$
Petersb. Discontobk.	$587\frac{1}{2}$	600
Petersb. intern. Hdlsb	429	433
Petersburger Privat-Handelsbank	306	308
Russ. Bank für ausw. Handel	214	216
Warsch. Discontobk.	—	—
Privat-Discont	7	7

* Gestempelt.

Liverpool, 30. Octbr. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmaasslicher Umsatz 8000 B. Ruhig. Tagesimport 30000 Ballen.

Liverpool, 30. Octbr., Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 8000 B., davon für Speculation und Export 500 B. Ruhig. Middl. amerikanische Lieferung: October-November $5\frac{29}{64}$ Käuferpreis, Novbr.-Decbr. $5\frac{3}{8}$ do., Januar-Februar $5\frac{11}{32}$ do., April-Mai $5\frac{13}{32}$ Ver-Verkäuferpreis, Juni-Juli $5\frac{29}{64}$ Käuferpreis, August-Septbr. $5\frac{31}{64}$ d. do.

Manchester, 30. October. 12r Water Taylor $6\frac{7}{8}$, 30r Water Taylor $9\frac{1}{8}$, 20r Water Leigh $7\frac{7}{8}$, 30r Water Clayton $8\frac{3}{4}$, 32r Mock Brooke $8\frac{1}{2}$, 40r Mule Mayoll 9, 40r Medio Wilkinson $9\frac{7}{8}$, 32r Warpcops Lees $8\frac{1}{8}$, 36r Warpcops Rowland $8\frac{3}{4}$, 40r Double Weston $9\frac{1}{2}$, 60r Double courante Qualität $12\frac{1}{4}$, 32" 116 yds 16 × 16 grey Printers aus 32r/46r 168. Stetig.

Königsberg, 30. Octbr., Nachmittags 1 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen ruhig. Roggen unverändert, per 2000 Pfd. Zollgewicht 142, 50. Gerste unverändert. Hafer unverändert, per 2000 Pfd. Zollgew. 116, 00. Weisse Erbsen per 2000 Pfd. Zollgew. unverändert. Spiritus per 100 Liter 100% loco 55, 75, per October 55, 50, per Novbr. 54, 50. — Wetter: Bedeckt.

Danzig, 30. Oct., Nachm. 1 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen loco unverändert, Umsatz 400 To. Bunt und hellfarbig 170—173, hellbunt 180, hochbunt und glasig —, per November-Decbr. Transit 149, 00, per April-Mai Transit 154, 00. Roggen unverändert, inländischer per 120 Pfd. 145, do. polnischer oder russischer Transit 95—98, do. per Novbr.-Decbr. 120 Pfd. Transit 96, 50, do. pr. April-Mai 102. Kleine Gerste loco —. Grosse Gerste loco 130. Hafer loco 130. Erbsen loco —. Spiritus per 10000 Liter-Proc. loco contingentirter 52, 00, nicht contingentirter 32, 00. — Wetter: Schön.

Wien, 30. Octbr. [Getreidemarkt.] Weizen per Herbst 8, 30 Gd., 8, 40 Br., per Frühjahr 1889 8, 93 Gd., 8, 98 Br. Roggen per Herbst 6, 15 Gd., 6, 25 Br., per Frühjahr 1889 6, 63 Gd., 6, 68 Br. Mais per Septbr.-Octbr. 6, 00 Gd., 6, 10 Br., per Mai-Juni 1889 5, 49 Gd., 5, 54 Br. Hafer per Herbst 5, 57 Gd., 5, 62 Br., per Frühjahr 1889 6, 03 Gd., 6, 08 Br.

Pest, 30. Octbr., Vormittag 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco matt, behauptet, per Herbst 7, 73 Gd., 7, 74 Br., per Frühjahr 1889 8, 45 Gd., 8, 47 Br. Hafer per Herbst 5, 00 Gd., 5, 03 Br., per Frühjahr 1889 5, 57 Gd., 5, 59 Br. Mais per Mai-Juni 1889 5, 25 Gd., 5, 27 Br. — Wetter: Schön.

Petersburg, 30. Octbr., Nachm. 5 Uhr. [Productenmarkt.] Talg loco 49, 00, per August 50, 00. Weizen loco 11, 75. Roggen loco 6, 60. Hafer loco 3, 75. Hanf loco 45, 00. Leinsaat loco 12, 75. — Wetter: Kalt.

Paris, 30. Octbr., Abends 6 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen ruhig, per October 27, 25, per November 27, 30, per Novbr.-Februar 27, 60, per Januar-April 28, 25. Mehl ruhig, per October 62, 50, per November 62, 10, per November-Februar 62, 60, per Januar-April 63, 50. Rüböl fest, per October 74, 75, per November 74, 75, per November-Decbr. 74, 75, per Januar-April 72, 00. Spiritus ruhig, per October 40, 25, per November 41, 00, per Novbr.-Decbr. 41, 25. per Januar-April 41, 50.

London, 30. Octbr. An der Küste 6 Weizenladungen angeboten. Wetter: Regen.

London, 30. Octbr. Chili-Kupfer 78, do. pr. 3 Monat $78\frac{1}{2}$.

Liverpool, 30. Octbr. [Getreidemarkt.] Weizen und Mehl stetig, Mais $\frac{1}{2}$ d. höher. — Wetter: Regnerisch.

Newyork, 29. Octbr. Weizen-Verschiffungen der letzten Woche von den atlantischen Häfen der Vereinigten Staaten nach Grossbritannien 1000, do. nach Frankreich —, do. nach andern Häfen des Continents —, do. von Californien und Oregon nach Grossbritannien 71 000, do. nach anderen Häfen des Continents 9000 Qrts.

Newyork, 29. Octbr. Visible Supply an Weizen 33 477 000 Bushels, do. an Mais 11 165 000 Bushels.

Antwerpen, 30. Octbr. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen ruhig. Roggen unverändert. Hafer fest. Gerste fest.

Antwerpen, 30. Octbr., Nachm. 5 Uhr 40 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco $19\frac{1}{4}$ bez. und Br., per October —, per November-December $19\frac{1}{8}$ Br., per Januar-März $18\frac{7}{8}$ Br. Weichend.

Hamburg, 30. Octbr., Nachm. Petroleum matt, Standard white loco 7, 95 Br., 7, 80 Gd., pr. Novbr.-Decbr. 7, 85 Br. — Wetter: Trübe.

Bremen, 30. Octbr. Petroleum (Schlussbericht) matt, Standard white loco 7, 80 Br.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

October 30., 31.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 10°,7	+ 10°,2	+ 12°,0
Luftdruck bei 0° (mm)	750,6	748,7	745,7
Dunstdruck (mm)	8,5	8,9	10,1
Dunstsättigung (pCt.) .	90	96	88
Wind (0—6)	W. 1.	SO. 1.	W. 2.
Wetter	trübe.	bedeckt.	bewölkt.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			7,85
Wärme der Oder			—

Gestern Vormittag, Nachmittag und Nachts Regen.

Verantwortlich: Für den politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles
für das Feuilleton: Karl Vollrath;
für den Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau.
Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.